

SITZUNG

Sitzungstag:
26. April 2010

Sitzungsort:
Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<u>Vorsitzender:</u> LR Dr. Winfried Hirschberger		
<u>Niederschriftführer:</u> KOVr Manfred Drumm		
<u>Kreisausschussmitglieder:</u> Rudi Agne Matthias Bachmann Ute Lauer Klaus Müller Michael Kolter Xaver Jung (stellv. KAM) Dr. Stefan Spitzer Siegbert Theiß (stellv. KAM) Katharina Büdel Andreas Hartenfels		
<u>Kreisbeigeordnete:</u> 2. Krs.Beig. Otto Rubly 3. Krs.Beig. Gerhard Kirch		
<u>Verwaltung:</u> KVD Ulrike Nagel KVD Susanne Lenhard BD Gerhard Mildau KA Marc Wolf Kreisbeschäftigter Dieter Korb		
	TOP 4 - 6	entschuldigt
	1. Krs.Beig. Volker Schlegel	entschuldigt

Tagesordnung

**der Sitzung des Kreisausschusses am Montag,
dem 26. April 2010, vormittags 09.00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der
Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel**

A) Öffentlicher Teil

1. Vorstellung von Planungen zu Kreisstraßen durch einen Vertreter des Landesbetriebes Mobilität, Kaiserslautern
2. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

3. Personalangelegenheiten
4. - 6. Auftragsvergaben

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.04.2010 -Öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 11	Dagegen 0	Enthaltung 0

Vorstellung der Planungen zu Kreisstraßen durch einen Vertreter der Landesbetriebs Mobilität, Kaiserslautern

Herr Hans-Joachim Schura, Vertreter des Landesbetriebs Mobilität, Kaiserslautern, stellte die Planungen und Kostenschätzungen zu verschiedenen demnächst durch den Straßenbaulastträger anzugehenden Kreisstraßen-Baumaßnahmen vor. Außerdem war Herr Stefan Zodet vom LBM anwesend und gab ebenfalls einige Auskünfte zu den Planungen.

Zunächst ging Herr Schurra auf die Planung zur Maßnahme K 23, Ortsdurchfahrt Dennweiler-Frohnbach ein. Danach sei die bisherige Planung auf der Grundlage neuer Erkenntnisse vorangetrieben worden. Insbesondere gebe es nunmehr Bewegung beim Grundstückserwerb zur Beseitigung einer Engstelle. Weiterhin wird die Planung dahingehend fortgeschrieben, dass der vorgesehene Radweg nach Oberalben in seiner Baubreite auf ca. 2,00 m verringert wird. Die Nutzung soll als Rad- und Fußweg möglich sein.

Die freie Strecke der K 24 zwischen Diedelkopf und Körborn sehe einen Ausbau auf dem vorhandenen Bestand vor. Bei den neu anzulegenden Entwässerungsleitungen sei zunächst streitig gewesen, wer die Kosten für das Außengebietswasser trage. Nunmehr stehe fest, dass der Straßenbaulastträger die Kosten für Ableitung und Beseitigung des anfallenden Oberflächenwassers tragen müsse. In Höhe des an der freien Strecke gelegenen Anwesen Fetzer wird ein Fahrbahnteiler zur Geschwindigkeitsdämpfung vorgesehen. Derzeit laufe der Grunderwerb, wovon rd. 20.000,- Euro auf den Landkreis entfallen. Für die Maßnahme selbst fallen Baukosten von rd. 1,7 Mio. Euro an. Sobald der Ausbau der Ortsdurchfahrt Diedelkopf abgeschlossen sei, solle mit der Maßnahme begonnen werden. Dr. Stefan Spitzer (CDU) bestätigte, dass von beiden Richtungen in diesem Bereich zu schnell gefahren werde und begrüßte die vorgesehene Geschwindigkeitsdämpfungsmaßnahme vor dem Ortseingang Körborn.

Hinsichtlich des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Burborn (K 37) sei ein Regenwasserkanal zur Aufnahme und Durchleitung von Außengebietswässern und gleichzeitiger Entwässerung der gesamten öffentlichen Verkehrsflächen innerorts vorgesehen. Die Ortsgemeinde sowie die VG-Werke werden entsprechend der Einlaufmengen an den Baukosten des Oberflächenwasserkanales beteiligt. Die Kosten für den Straßenbau belaufen sich für den Landkreis auf 276.000,- Euro für den Bau und 28.000,- Euro für den Grunderwerb. Von den Kosten für den Bau der Entwässerungsanlagen entfallen auf den Landkreis 199.000,- Euro und weitere 4.000,- Euro für den Grunderwerb.

Außerhalb der Ortsdurchfahrt sei auf der freien Strecke bis zur Einmündung der K 37 in die K 63 (Nähe Deimberg) eine Traglastverstärkung geplant, welche weitere Baukosten in Höhe von insgesamt rd. 180.000,- Euro verursache.

Die K 37, Ortsdurchfahrt Hausweiler, sei gekennzeichnet durch ihre räumliche Enge. Die Fahrbahn sei zwar nur 5 m breit, jedoch für die geringe Verkehrsbelastung mit 400 Fahrzeugen/Tag ausreichend. Im Rahmen des Ausbaus sei insbesondere die Zurücknahme der bergseits des Straßenkörpers vorhandenen maroden Stützmauern und der Ersatz durch neue, niedrigere Stützwände in Verbindung mit Abböschungen bzw. talseitig durch Anschütten von Böschungen in Verbindung mit Gabionenwänden vorgesehen. Auf

einer Planungslänge von 400 m würden dem Landkreis Kosten in Höhe von 714.000,- Euro für den Bau und 33.000,- Euro für den Grunderwerb entstehen.

Weiterhin wolle der Landesbetrieb von vornherein die Empfehlung aussprechen, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h innerhalb der Ortsdurchfahrt anzuordnen.

Im Rahmen des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Hoppstädten, K67/K68 sei der Ausbau der Straße als Bestandsausbau vorgesehen. Am Ortseingang aus Richtung Sien sei die Oberflächenwasserbeseitigung der öffentlichen Verkehrsfläche wegen des fehlenden Oberflächenwasserkanal der VG-Werke durch eine entsprechend hydraulisch größer dimensionierte Drainage angedacht. Die durch die Ableitung des Straßenoberflächenwassers über diese Drainage entstehenden Mehrkosten, wegen größerem Querschnitt, sowie die anteiligen Leistungen zum Leitungsgraben, sind von den Verbandsgemeinden zu übernehmen. Für den Landkreis werden Baukosten in Höhe von 1.352.000,- Euro und Grunderwerbskosten in Höhe von 67.000,- Euro entstehen.

Über die vorgestellten Maßnahmen wurde jeweils einzeln mit dem o.g. Abstimmungsergebnis abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt den Planungen zu den o.g. Maßnahmen, wie von den Vertretern des LBM Kaiserslautern vorgestellt, zu.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.04.2010 -Öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 11		
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

- **Gemeinsamen Orientierungsstufe in Kusel**

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass Frau Katharina Büdel (FDP) in der letzten Kreisausschusssitzung eine Statistik über die Schullaufbahneempfehlungen an der GOS angefragt habe und man nunmehr mitteilen könne, dass keine entsprechenden Erhebungen geführt werden. Die Empfehlungen seien nur für die Eltern bestimmt, die dann frei über die Wahl der Schulart entscheiden können. Außerdem informierte er über die Verfügung der ADD Trier, wonach die 5. und 6. Klassen der Gemeinsamen Orientierungsstufe ab dem kommenden Schuljahr ausschließlich im Gebäude des Gymnasiums Kusel unterrichtet werden. Weiterhin wies der Vorsitzende darauf hin, dass, wie ebenfalls in der letzten Sitzung angekündigt, allen Mitgliedern das Raumkonzept zur Unterbringung der GOS sowie der Realschule plus Kusel ausgeteilt sei. Xaver Jung (CDU) gab zu Bedenken, dass die räumlichen Voraussetzungen für die Unterbringung der Schüler entsprechend der im Raumkonzept prognostizierten Entwicklung der Klassen und Schülerzahlen zwar gegeben seien, man jedoch aufgrund des Nachmittagsunterrichts den Schülertransport entsprechend organisieren müsse.

- **Berufsbildende Schule Kusel**

Weiterhin informierte er über die Absicht, an der BBS Kusel ein berufliches Gymnasium mit dem Bildungsgang „Gesundheit und Soziales“ einzurichten.

- **Ausbildung 2010**

Schließlich informierte er, dass ein Mitarbeiter der EDV im vergangenen Jahr eine Ausbildung als Fachinformatiker Systembetreuung abgeschlossen habe und ursprünglich vorgesehen gewesen sei, dass er im Sommer eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter anschließen sollte. Da nunmehr eine Stelle im Bereich EDV wiederzubesetzen ist, soll er anstelle der Ausbildung die vakante Stelle übernehmen. Damit er sich dennoch die verwaltungsrechtliche Kenntnisse für die Umsetzung von EDV-Projekten bzw. für die Beschaffung von EDV-Programmen aneignen kann, soll er parallel den Lehrgang zu Vorbereitung auf die Angestelltenprüfung I absolvieren.

Der Kreisausschuss nahm die Information des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragene Informationen wurden seitens der Mitglieder des Kreistages nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 09.00 Uhr und endete gegen 11.10 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez. Dr. Winfried Hirschberger
Landrat

Der Schriftführer:
gez. Manfred Drumm
Kreisoberverwaltungsrat